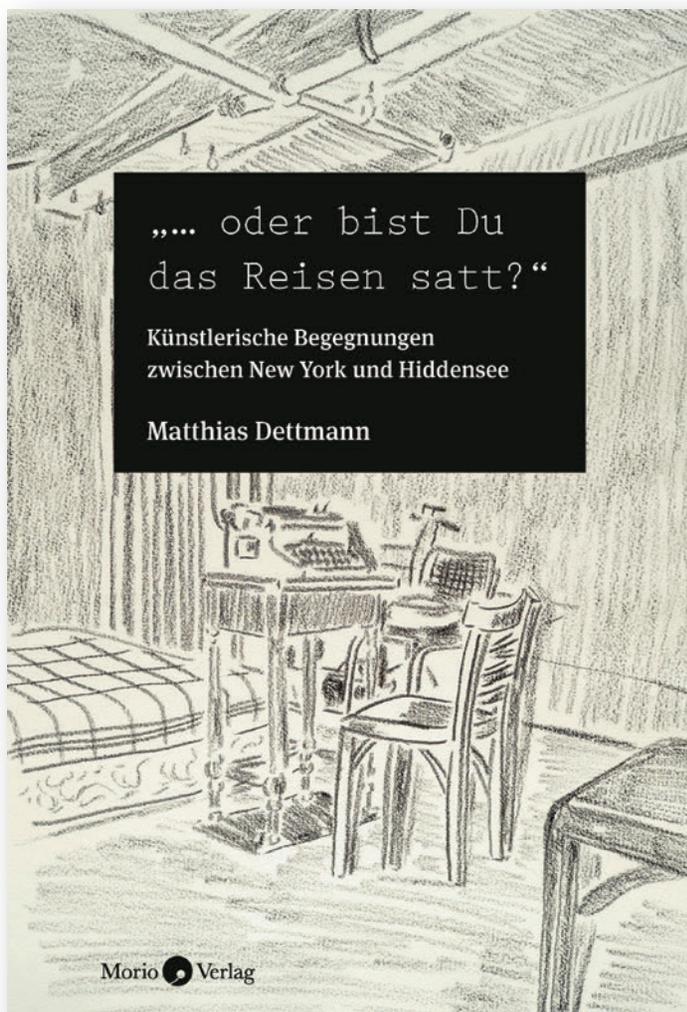


Auf der Suche nach Verborgenen

Künstlerische Begegnungen zwischen New York und Hiddensee



Besuche auf Hiddensee, dem Fischland und im Barlach-Haus Güstrow regten Matthias Dettmann an, Lebenswege von Künstlern wie Gerhart Hauptmann, Ernst Barlach oder Heinrich Hauser zu verfolgen und Orte zu suchen, an denen der Geist der Schaffenden noch immer spürbar ist. Es entstanden Texte und Zeichnungen, die den jeweiligen Wegen nachgehen und aufschlussreiche Beziehungen herstellen.

Der liebevoll gestaltete Band deckt Verbindungen zwischen Künstlern und Autoren dieser Orte auf. Städte, Treffpunkte, Arbeitszimmer und Landschaften werden zeichnerisch sichtbar und erzählen Geschichten, die Einblicke in die Zeit und das Wirken der Kulturschaffenden vermitteln.

Dabei bewegen sich die Autoren und Künstler weit über den Horizont der genannten Orte hinaus und werden zu Vorbildern für Kollegen in Metropolen wie Paris und New York.

Was ist das Geheimnis dieser Orte? Collagen, Textauszüge, Schnipsel, winzige Fragmente werden zusammengetragen und ergeben am Ende ein Bild. Es geht um eine Suche nach Verborgenen und einer Zeit, die dank dieses schönen Buches nicht verloren ist.

Lieferbar



MATTHIAS DETTMANN

„... oder bist Du das Reisen satt?“

Bild-Text-Band

ca. 192 S., geb., 165×240 mm, zahlr. s/w- und Farbbabb.

25,00 € [D], 25,70 € [A], 35,00 sFr [CH]

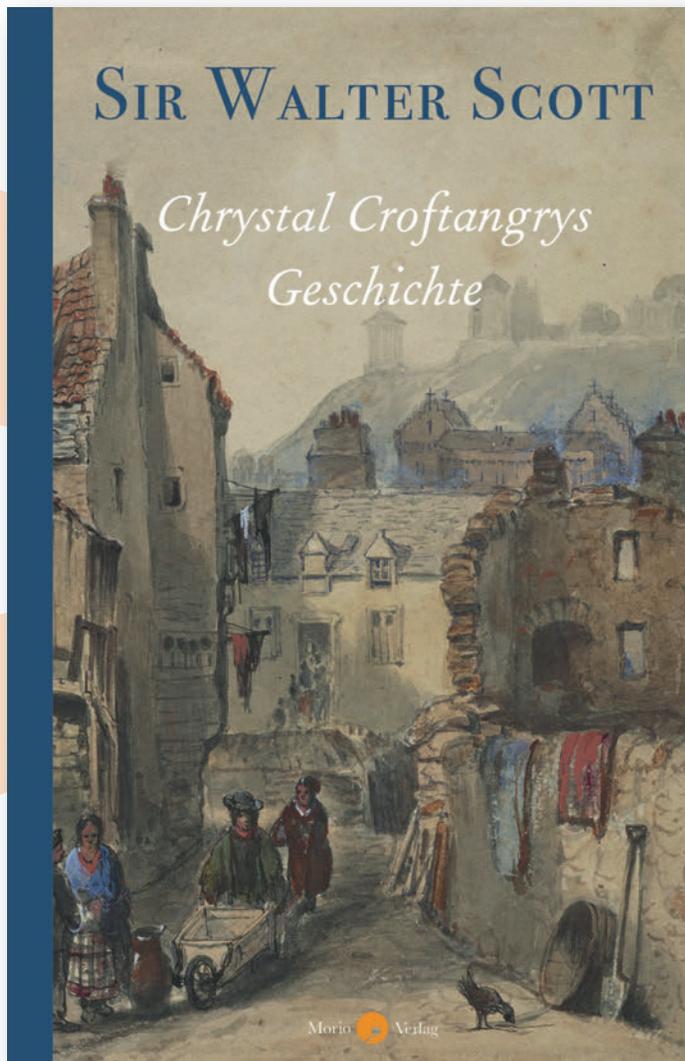
ISBN 978-3-945424-83-4



Matthias Dettmann, geb. 1980, arbeitet als Grafiker in Rostock. Er hat 2009 mit „Der Große Alexander“ sein erstes Kinderbuch veröffentlicht, das auch in Spanien verlegt wurde. 2018 erschien seine Anthologie „Rostock, mein Arkadien“ im Hinstorff Verlag. Matthias Dettmann ist stellvertretender Vorsitzender des Kunstvereins zu Rostock und arbeitet an der Kunst.Schule.Rostock. Arbeiten von ihm findet man in den Sammlungen der Staatlichen Museen Schwerin, der Kunststiftung Rügen und des Kunstvereins zu Rostock.

Ein Edelstein in Walter Scotts Spätwerk

Zu seinem 250. Geburtstag am 15. August 2021



Das hierzulande lange zu Unrecht vergessene Buch, das zu Walter Scotts besten Werken gehört, wird zum ersten Mal seit 175 Jahren völlig neu übersetzt und beweist die Meisterschaft und hohe Sprachkunst Scotts.

Nach einem wechselvollen Leben beschließt der Schotte Chrystal Croftangry, es zum Schriftsteller zu bringen. Dass er bereits an die sechzig Jahre alt ist, mindert sein Bestreben keineswegs. Croftangry beschreibt seine Geschichte und seine Motivation, berichtet von den Freuden und Leiden des Erzählens und von der Begeisterung für die Welt der Stoffe und Geschichten. Hoffen und Bangen eines angehenden Schriftstellers werden mit Witz und Ironie eindrücklich geschildert, und immer wieder macht sich Scott über sich selbst lustig.

„Chrystal Croftangrys Geschichte“ zeigt Scott in Hochform, weshalb sich das Buch unter Kennern stets besonderer Beliebtheit erfreute. „Der Stil der Erzählungen ist exzellent“, schrieb Scotts erster Biograf George Lockhart, und Autor John Buchan hielt fest: „Croftangry ist Scott selbst, und einige der Texte sind das Bewegendste, das Scott je geschrieben hat.“

ET: Mai 2021



WALTER SCOTT

Chrystal Croftangrys Geschichte

Roman

Herausgegeben, übersetzt und mit einem Nachwort von Michael Klein

ca. 300 S., geb., 130×200 mm, mit s/w-Illustrationen

25,00 € [D], 25,70 € [A], 35,00 sFr [CH]

ISBN 978-3-945424-84-1



Walter Scott (1771-1832) war für Goethe „der reichste, gewandteste und berühmteste Erzähler des Jahrhunderts“. Seine Bedeutung für die Literaturgeschichte, die Entwicklung des Romans im Allgemeinen und die Begründung des historischen Romans im Besonderen ist kaum zu überschätzen, er war der meistgelesene, meistgeschätzte Autor seiner Zeit. Zu seinen Bewunderern gehörten auch James Fenimore Cooper, Wilhelm Hauff, Honoré de Balzac, Victor Hugo, Alessandro Manzoni und Leo Tolstoj, die von ihm lernten oder seinen Spuren folgten. Seine größten Erfolge feierte Scott in Deutschland mit seinen Abenteuerklassikern „Ivanhoe“ und „Quentin Durward“, seine bedeutendsten Werke, u. a. „Waverley“, „Old Mortality“ und „Die Braut von Lammermoor“, spielen jedoch in Schottland.

Bisher in dieser Reihe erschienen

ARTHUR CONAN DOYLE, **Die Blutnacht von Manor Place**, Wahre Verbrechen, ISBN 978-3-945424-79-7
„Sprachgewaltig. Ehrlich. Völlig authentisch.“ (Maurice Feiel, zwischen-den-zeilen.com)

OWEN CHASE, **Tage des Grauens und der Verzweiflung**, ISBN 978-3-945424-71-1

„Auch heute noch eine packende Geschichte. Eine Perle der Vergangenheit neu übersetzt wieder aufgelegt. Für Feinschmecker.“ (Tibor Pézsa, Hessische/Niedersächsische Allgemeine)

JAMES M. BARRIE, **Wie meine Mutter ihr sanftes Gesicht bekam**, Erzählungen, ISBN 978-3-945424-45-2

„[...] all das Spielerische und die lebendige Aufmerksamkeit der Texte klingen im Deutschen mit.“ (Bettina Hesse, Deutschlandfunk)

MARY SHELLY, **Streifzüge durch Deutschland**, Reiseberichte, ISBN 978-3-945424-65-0

„Die Streifzüge sind ein zeitloses und ungemein unterhaltendes Buch einer geistreichen Frau, die ganz genau hinschaut! Lesen!“ (Frank Willmann, WELTEXPRESS)

Groteskes Welttheater

Ein satirischer Blick auf kleinstädtische Verhältnisse



Jürgen Glockers fiktionales Schopfloch liegt im Hochschwarzwald, doch wir ahnen bald: „Schopfloch ist überall.“

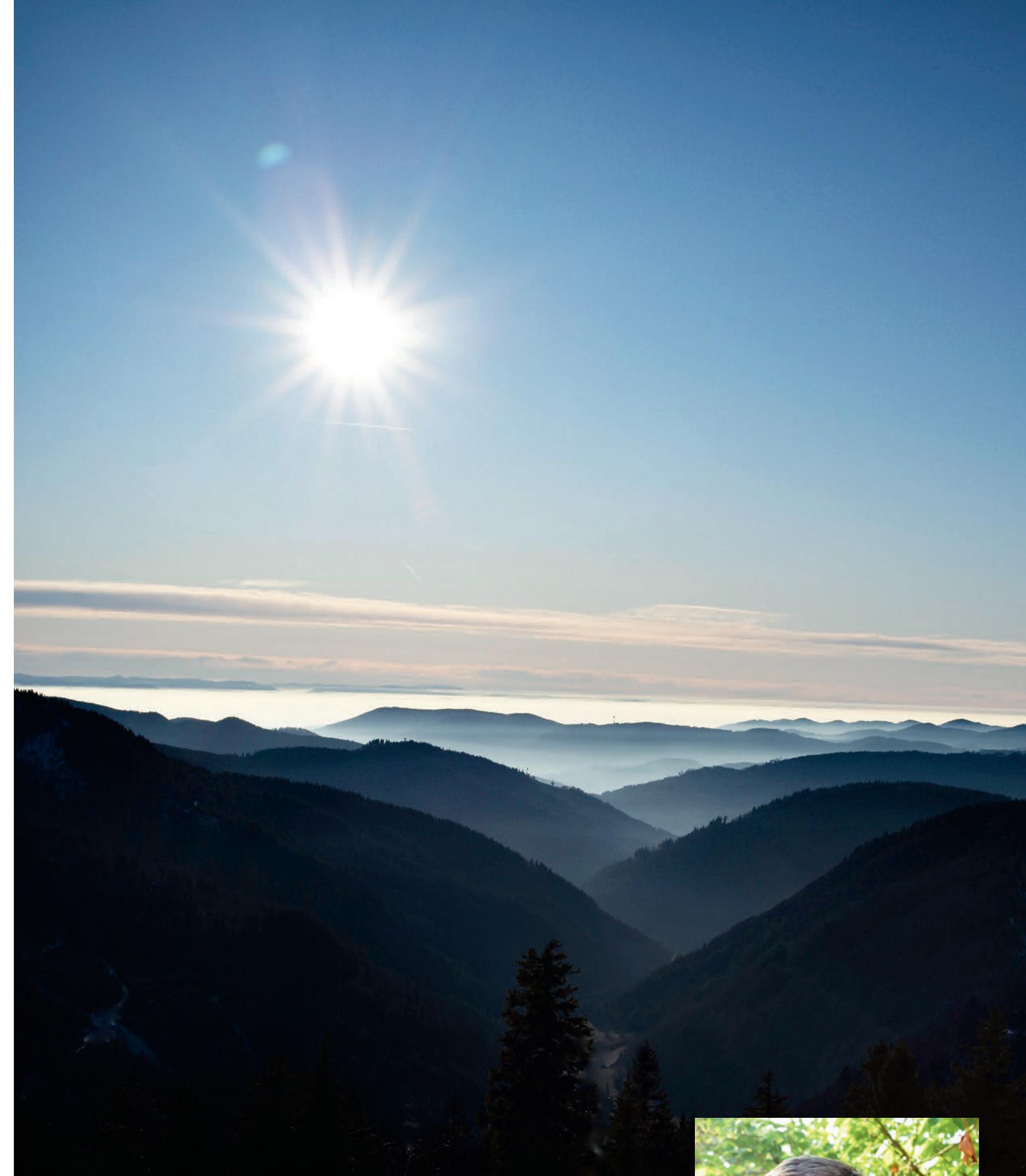
Der Autor erzählt in seinem neuen Roman von den Irrungen und Wirrungen eines intellektuellen Hochstaplers und zugleich von einer Kleinstadt, hinter deren schöne Zuckerbäcker-Fassaden er uns schauen lässt: auf Neid, Hass, Liebe und Intrigen, auf den meist komischen, manchmal aber auch tödlichen Kampf um Anerkennung, Erfolg und Macht und auf ein ausgetüfteltes Spitzelwesen. Aus unterschiedlichen Perspektiven und mit Hilfe eines vielstimmigen Chors aus Erzählerinnen und Erzählern beobachtet Jürgen Glocker die Mitwirkenden eines grotesken Welttheaters in der deutschen Provinz: vom Freak bis zum wohl situierten Unternehmer. Sein Buch bietet einen satirischen Blick auf kleinstädtische Verhältnisse und darauf, was sie mit uns Menschen machen. Schopfloch ist überall.

ET: Mai 2021



JÜRGEN GLOCKER
Schopfloch
Roman

ca. 400 S., geb., 135×210 mm
20,00 € [D], 20,60 € [A], 28,00 sFr [CH]
ISBN 978-3-945424-85-8



Jürgen Glocker, Dr. phil., geb. 1954, hat Hörspiele, eine Fernseherzählung (arte), Gedichtbände, Erzählungen und Romane sowie zahlreiche Veröffentlichungen zu Literatur und Kunst vorgelegt. Zuletzt erschien bei Morio der STATIONEN-Band „Hans Thoma in Bernau“ (2017). Der Literaturwissenschaftler, der 30 Jahre lang ein Kulturamt geleitet hat, ist verheiratet und lebt heute als freier Kulturvermittler und Autor im Südschwarzwald.



Aus einem einst geteilten Land

Auf Spurensuche in Heidelberg



„Ludwig Liedtke zu lebenslanger Haft verurteilt.“ Dieser Satz, den der Ich-Erzähler durch Zufall im Intercity Express entdeckt, löst eine Spurensuche aus, die bis in die Heidelberger Studienzeit eines ehemaligen Kommilitonen-Kreises führt. Der sucht nun herauszufinden, was hinter Anklage und Geständnis ihres alten Mitstudenten „Lupo“ wirklich steckt und was die Stasi damit zu tun hatte: War Lupos Tat Notwehr oder spontane Überreaktion? War Rache im Spiel oder ein Akt ausgleichender Gerechtigkeit? Wie wird das Urteil des Gerichts ausfallen?

Zimmermann erzählt eine Geschichte aus einem einst geteilten Land, die letztlich im Diesseits dessen endet, was das vereinte Deutschland in all seiner Gebrochenheit heute ist. Ein packender Roman, der Elemente von Fiktion und Dokumentation auf wunderbar stringente wie aufregende Weise mischt!

Lieferbar



ROLF ZIMMERMANN
Lupo und die Poesie des Charakters
Roman

200 S., Br., 130×200mm
14,00 € [D], 14,40 € [A], 19,60 sFr [CH]
ISBN 978-3-945424-76-6

Rolf Zimmermann, geb. 1944 in Stuttgart, Studium der Philosophie, Soziologie und Politik in Heidelberg. 1983 Prof. für Philosophie in Konstanz. Von 1988 bis 2000 Personalgeschäftsführer in einem bundesweiten Bildungsunternehmen. Autor von Aufsätzen und Büchern zu Moral und Politik. Zuletzt: „Philosophie nach Auschwitz. Eine Neubestimmung von Moral aus historischer Erfahrung“ (2020/2005). Als Romanautor motiviert durch Friedrich Schlegel: „Wer Phantasie hat, muß Poesie lernen können; es muß noch dahin kommen, daß jeder Philosoph einen Roman schreibt.“

Ein Lebensstoff, der schmerzt

Über Abschied, Alter, Demenz und Tod

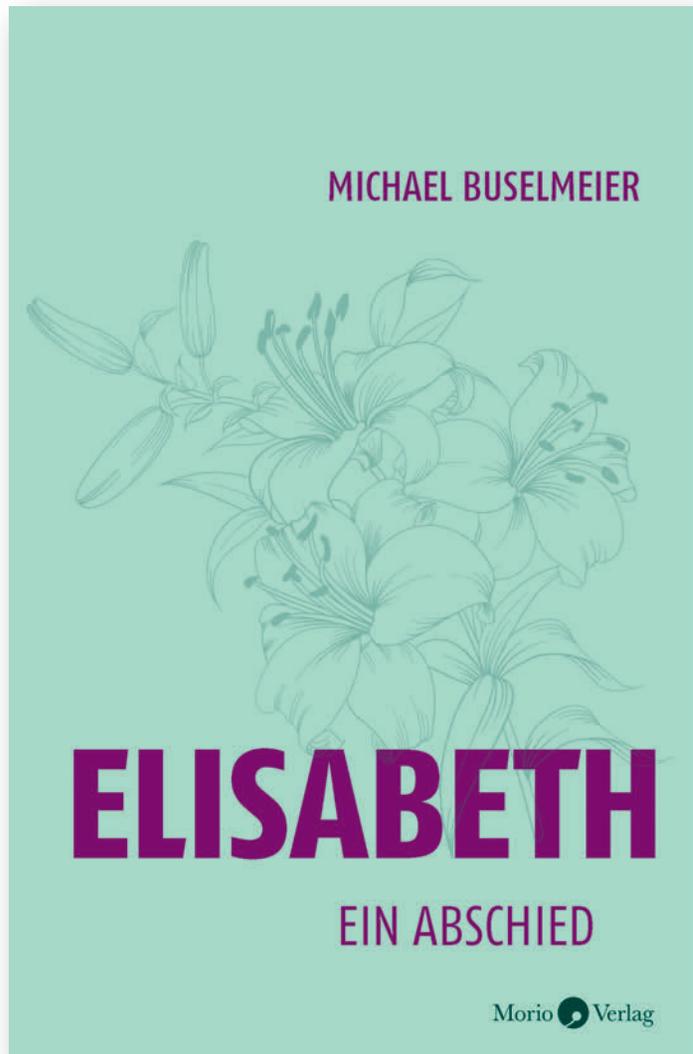
Nachdem er sich 2015 in „Ende des Vogelgesangs“ seiner Kindheit und Jugend in der Kriegs- und Nachkriegszeit gewidmet hat, treten nun Alter und Tod in Michael Buselmeiers Blick- und Schreibfeld. Dabei interessieren ihn vor allem die grundlegenden Veränderungen, die das Alter und speziell Alzheimer bewirken, die Metamorphosen, die wir dabei erfahren, das Verborgene, das sich im Geist einnistet – ein Lebensstoff, der schmerzt und im Detail nacherzählt werden will.

Der Ich-Erzähler protokolliert die Demenzerkrankung seiner Frau Elisabeth über zwölf Jahre, beginnend mit einer Art Essay über „das fiese Alter“. Tagebuchaufzeichnungen des Ich-Erzählers und Notizen von Elisabeth selbst, die ihre Panik angesichts dessen, was mit ihr geschieht, reflektieren, begleiten ihre Erkrankung.

Schonungslos, aber tief berührend schreibt Buselmeier von den dunklen Seiten des Alters.

ET: Mai 2021

Michael Buselmeier wurde 1938 in Berlin geboren und wuchs in Heidelberg auf, wo er bis heute als Schriftsteller, Publizist, Herausgeber und Literarischer Stadtführer lebt. Zahlreiche Veröffentlichungen. 2010 erhielt Buselmeier den Ben-Witter-Preis der ZEIT-Stiftung, 2011 stand er mit „Wunsiedel“ auf der Shortlist zum Deutschen Buchpreis, 2014 wurde ihm der Gustav-Regler-Preis der Stadt Merzig und des Saarländischen Rundfunks verliehen. Zuletzt erschienen bei Morio die Heidelberger Schloß-Anthologie „Alles will für dich erglühn“ und der Gedichtband „Mein Bruder mein Tier“ (beide 2018).



MICHAEL BUSELMEIER
Elisabeth
Ein Abschied

ca. 160 S., Br., 130 × 200 mm
18,00 € [D], 18,50 € [A], 25,20 sFr [CH]
ISBN 978-3-945424-86-5

Die Macht der Erinnerung

Vom Reden und Verschweigen in Zeiten von Krisen



Es reicht, beschließt Charlotte zu ihrem neunzigsten Geburtstag. Ihr Koffer mit Erinnerungen ist prall gefüllt. Was hat Bedeutung? Claudio, die erste große Liebe, Michael, die letzte? Der Verlust der Heimat, des Kindes? Nun soll nichts mehr kommen. Wirklich nicht?

Die eine ist sechzehn, ein mageres Ding, die andere doppelt so alt, eine attraktive Frau. Die eine hat, was der anderen fehlt. Zwei, die sich fordern und fördern. Doch was die eine verschweigt, erfährt die andere erst, als es zu spät ist.

Wer und was bleibt im Leben? Was hält das Gehirn fest, was will es vergessen? Wie blickt man zurück, wenn man das Wichtige über einen geliebten Menschen nicht weiß?

Carin Abicht erzählt in zwei Geschichten mit psychologischem Einfühlungsvermögen von ungewöhnlichen Frauen in ungewöhnlichen Situationen.

Lieferbar

Carin Abicht ist aufgewachsen in Löbau/Sachsen. 1965 bis 1969 Schauspielstudium an der „Deutschen Hochschule für Filmkunst“ in Potsdam-Babelsberg; Engagements in Dresden, Potsdam, Schwerin, Berlin, beim Fernsehen der DDR und bei der DEFA; 1981 Übersiedelung nach Hamburg. Engagements am Thalia-Theater, Theater im Zimmer, Ernst Deutsch Theater in Hamburg und am Theater Lüneburg. 2007 bis 2010 Musicals „Ich war noch niemals in New York“ am Operettenhaus und „Villa Sonnenschein“ am Theater „Schmidts Tivoli“ in Hamburg. Schauspieldozentin am „Hamburger Schauspiel-Studio Frese“ und an der „Stage School Hamburg“. Soloprogrammen über Dorothy Parker und Mascha Kaléko. Seit 2010 lebt sie in Berlin.



CARIN ABICHT
Vom Schweigen und vom Licht
Erzählungen

144 S., Br., 135×210 mm, s/w- und Farbabb.
12,00 € [D], 12,40 € [A], 16,80 sFr [CH]
ISBN 978-3-945424-69-8

Meisterwerk der galegischen Literatur

Kraftvolle Erinnerungen an eine schwierige Kindheit

Die „Memorias“ von Xosé Neira Vilas, geboren 1928 in Galicien, im äußersten Nordwesten Spaniens, ist das erste aus dem Galegischen ins Deutsche übersetzte Buch. Seitdem ist Vilas' Novelle zum meistgelesenen Buch der im deutschsprachigen Raum nach wie vor nahezu unbekanntem galegischen Literatur geworden.

Die Hauptfigur ist Balbino, ein Kind aus einem kleinen Dorf in Galicien, das gegen die Ungerechtigkeiten und den Klüngel der galegischen Gesellschaft jener Zeit ankämpfen muss. Balbino steht für alle galegischen Bauernkinder seiner Zeit, für ihre Armut, für die harte körperliche Arbeit von Kindesbeinen an, für die Demütigungen durch die Machthaber im Dorf, für ihren ungestillten Bildungshunger, ihren Drang nach Erwachsensein, um möglichst bald diesem Ort zu entfliehen.

Mit einer der geistigen Welt des Kindes angepassten, gleichwohl kraftvollen poetischen Sprache ist Xosé Neira Vilas ein Werk der Weltliteratur gelungen.

ET: Juni 2021

Xosé Neira Vilas (1928–2015), geb. als Bauernsohn in Gres, Galicien. Mit zwanzig wanderte er nach Argentinien aus, wo er zwischen Arbeit und autodidaktischer Ausbildung wechselte. 1957 heiratete er die kubanische Schriftstellerin mit galegischen Wurzeln Anisia Miranda und zog nach Kuba. Hier entstand der Großteil seines literarischen Werks. 1992 kehrte er nach Galicien zurück. Er war Mitglied der Galegischen Akademie, erhielt die Ehrendoktorwürde der Universitäten von A Coruña und Havanna sowie verschiedene Preise und Auszeichnungen. Vilas schrieb Erzählungen, Essays und Gedichte sowie journalistische Texte in galegischer Sprache.



XOSÉ NEIRA VILAS

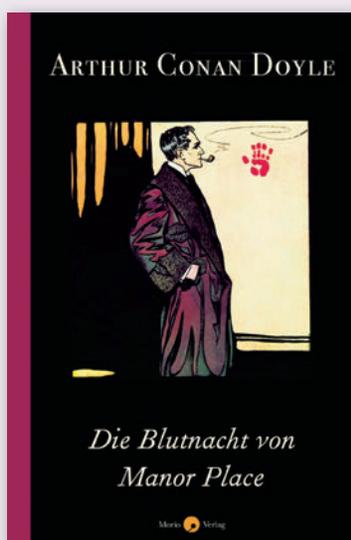
Tagebuch einer Kindheit in Galicien

Novelle

Übersetzt aus dem Galegischen von Gudrun Hohl, mit einem Nachwort von Klaus Bochmann

ca. 160 S., Taschenbuch, 130×190 mm
14,00 € [D], 14,40 € [A], 19,60 sFr [CH]
ISBN 978-3-945424-88-9

BACKLIST



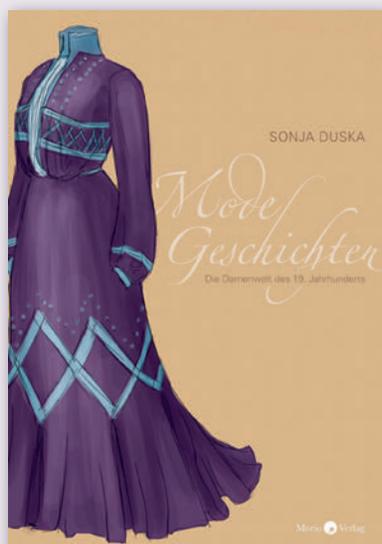
A. C. DOYLE
Die Blutnacht von Manor Place
22,00 € [D], ISBN 978-3-945424-79-7



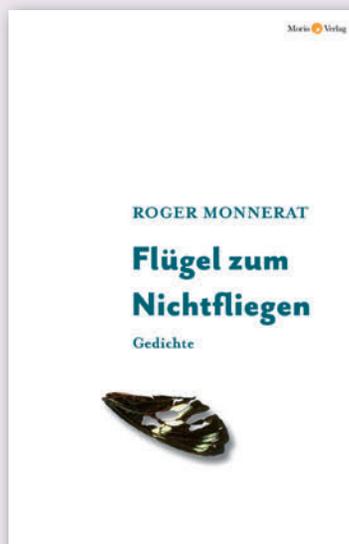
M. PANTENIUS
Die Umsegelung der Welt – James Cook und die Suche nach dem Südländ
Historischer Roman
16,00 € [D], ISBN 978-3-945424-78-0



O. BRUSATTI
Die 11 Begierden des Herrn Ludwig van
Eine Zinnung
12,00 € [D], ISBN 978-3-945424-75-9



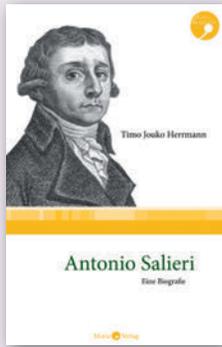
S. DUSKA
Modengeschichten – Die Damenwelt des 19. Jahrhunderts
18,00 € [D], ISBN 978-3-945424-73-5



R. MONNERAT
Flügel zum Nichtfliegen
Gedichte
12,00 € [D], ISBN 978-3-945424-77-3



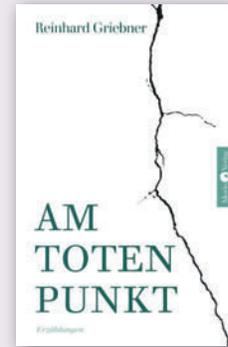
O. CHASE
Tage des Grauens und der Verzweiflung
20,00 € [D], ISBN 978-3-945424-71-1



T. J. HERRMANN
Antonio Salieri – Eine Biografie
24,00 € [D], ISBN 978-3-945424-70-4



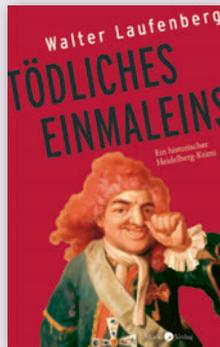
M. BUSELMEIER
Mein Bruder mein Tier
16,00 € [D], ISBN 978-3-945424-68-1



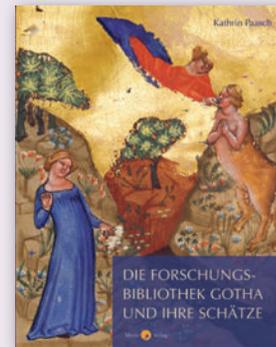
R. GRIEBNER
Am Toten Punkt
16,00 € [D], ISBN 978-3-945424-72-8



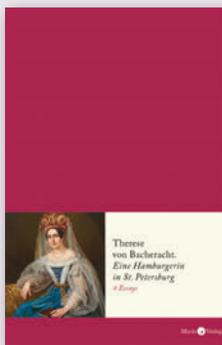
M. SHELLEY
Streifzüge durch Deutschland
19,95 € [D], ISBN 978-3-945424-65-0



W. LAUFENBERG
Tödliches Einmaleins – Ein historischer Heidelberg-Krimi
12,95 € [D], ISBN 978-3-945424-63-6



K. PAASCH
Die Forschungsbibliothek Gotha und ihre Schätze
24,95 € [D], ISBN 978-3-945424-58-2



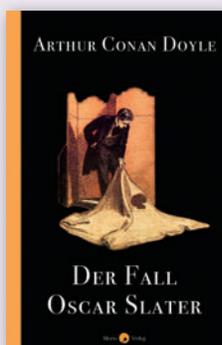
Therese von Bacheracht (1804–1852)
7,95 € [D], ISBN 978-3-945424-67-4



M. BUSELMEIER
Alles will für dich erglühen
18,00 € [D], ISBN 978-3-945424-46-9



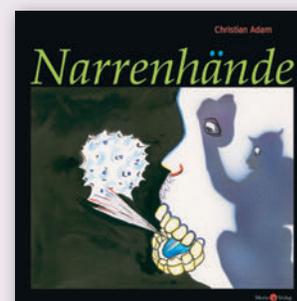
J. M. BARRIE
Wie meine Mutter ihr sanftes Gesicht bekam
19,95 € [D], ISBN 978-3-945424-45-2



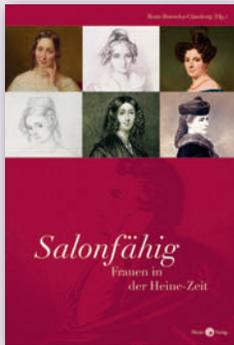
A. C. DOYLE
Der Fall Oscar Slater
19,95 € [D], ISBN 978-3-945424-27-8



J. GLOCKER / W. POKORNY
Ein Haus aus Wörtern
19,95 € [D], ISBN 978-3-945424-43-8



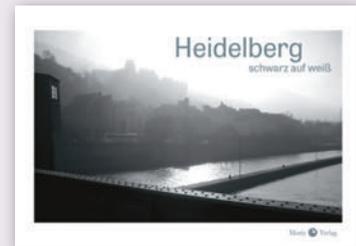
CH. ADAM
Narrenhände
19,95 € [D], ISBN 978-3-945424-42-1



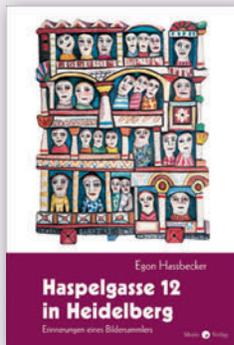
Salonfähig – Frauen in der Heine-Zeit
19,95 € [D], ISBN 978-3-945424-31-5



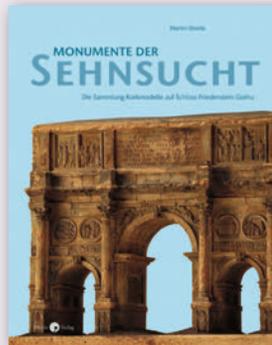
V. HUGO
Heidelberg – Man müsste hier leben!
14,95 € [D], ISBN 978-3-945424-28-5



Heidelberg – schwarz auf weiß
14,95 € [D], ISBN 978-3-945424-37-7



E. HASSBECKER
Haspelgasse 12 in Heidelberg
24,95 € [D], ISBN 978-3-945424-24-7



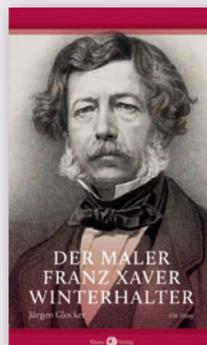
M. EBERLE
Monumente der Sehnsucht
24,95 € [D], ISBN 978-3-945424-25-4



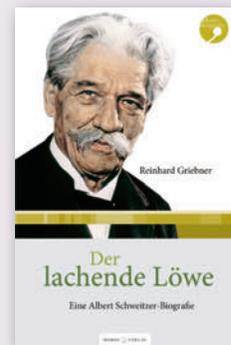
M. BUSELMEIER
Ende des Vogelgesangs
10,00 € [D], ISBN 978-3-945424-14-8



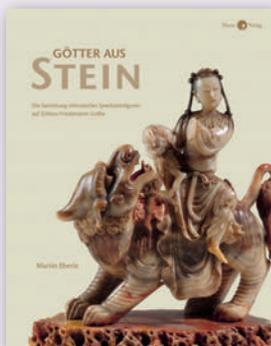
Beschriftet – Texte junger Autoren
14,95 € [D], ISBN 978-3-945424-32-2



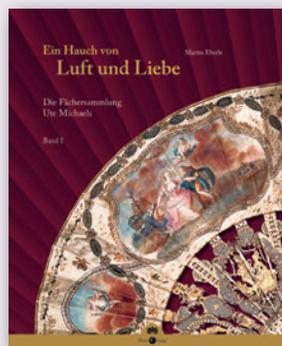
J. GLOCKER
Der Maler Franz Xaver Winterhalter
7,95 € [D], ISBN 978-3-945424-30-8



R. GRIEBNER
Der lachende Löwe
24,95 € [D], ISBN 978-3-945424-02-5



M. EBERLE
Götter aus Stein
24,95 € [D], ISBN 978-3-945424-10-0



M. EBERLE
Ein Hauch von Luft und Liebe
49,95 € [D], 2 Bd., ISBN 978-3-945424-01-8

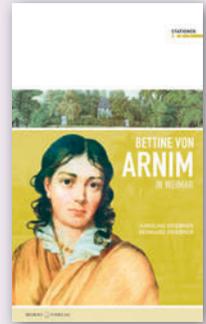
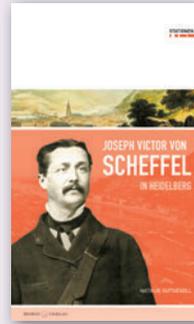
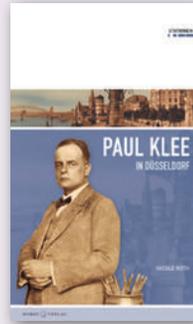
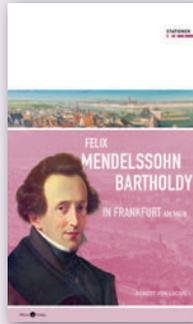
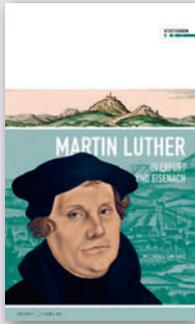


STATIONEN

1–30

Die Stationen 1 bis 8 sind im
Mitteldeutschen Verlag erschienen.

Zu bestellen unter: www.mitteldeutscherverlag.de



J. GLOCKER

Hans Thoma in Bernau

Band 30, 7,95 € [D], ISBN 978-3-945424-66-7

U. BRÖMMLING

Edvard Munch in Berlin

Band 29, 7,95 € [D], ISBN 978-3-945424-64-3

R. V. LUCIUS

Felix Mendelssohn Bartholdy in Frankfurt

Band 28, 7,95 € [D], ISBN 978-3-945424-74-2

H. RINGS

Johann Wolfgang von Goethe in Mannheim

Band 27, 7,95 € [D], ISBN 978-3-945424-56-8

M. AUMÜLLER

Brigitte Reimann in Neubrandenburg

Band 26, 7,95 € [D], ISBN 978-3-945424-55-1

J. EGYPTIEN

Imgard Keun in Köln

Band 25, 7,95 € [D], ISBN 978-3-945424-47-6

R. GRIEBNER

Adolph Menzel in Kassel

Band 24, 7,95 € [D], ISBN 978-3-945424-48-3

T. UNGER

Johann Wolfgang von Goethe in Erfurt

Band 23, 7,95 € [D], ISBN 978-3-945424-44-5

S. KRAUTZIG

Ernst Ludwig Kirchner auf Fehmarn

Band 22, 7,95 € [D], ISBN 978-3-945424-41-4

T. BICKELHAUPT

Johann Sebastian Bach in Leipzig

Band 21, 7,95 € [D], ISBN 978-3-945424-33-9

M. GRISKO

Martin Luther in Erfurt und Eisenach

Band 20, 7,95 € [D]

Deutsch: ISBN 978-3-945424-35-3

Englisch: ISBN 978-3-945424-36-0

L. PANZER-SELZ

Marie Luise Fleißer in Ingolstadt

Band 19, 7,95 € [D], ISBN 978-3-945424-34-6

N. GUTGESELL

Joseph Victor von Scheffel in Heidelberg

Band 18, 7,95 € [D], ISBN 978-3-945424-21-6

A. KOLLMANN

Carl Maria von Weber in Dresden

Band 17, 7,95 € [D], ISBN 978-3-945424-22-3

M. KLEIN

Mark Twain in München

Band 16, 7,95 € [D], ISBN 978-3-945424-13-1

N. ROTH

Paul Klee in Düsseldorf

Band 15, 7,95 € [D], ISBN 978-3-945424-12-4

T. UNGER

Thomas Mann in Weimar

Band 14, 7,95 € [D], ISBN 978-3-945424-11-7

CH. SCHMIDT

Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig

Band 12, 7,95 € [D], ISBN 978-3-945424-06-3

M. GRISKO

Hans Albers in Berlin

Band 11, 7,95 € [D], ISBN 978-3-945424-05-6

A. KOLLMANN

Friedrich Schiller in Dresden

Band 10, 7,95 € [D], ISBN 978-3-945424-04-9

K. u. R. GRIEBNER

Bettine von Arnim in Weimar

Band 9, 7,95 € [D], ISBN 978-3-945424-03-2

R. KRISCHKE

I. S. Turgenjew in Heidelberg

Band 8, 7,95 € [D], ISBN 978-3-95462-235-1

F. FREITAG

Voltaire in Gotha

Band 7, 7,95 € [D], ISBN 978-3-95462-234-4

CH. LIEDTKE/S. STECKMEST

Heinrich Heine in Hamburg

Band 6, 7,95 € [D], ISBN 978-3-95462-233-7

M. EBERLE

Johann Melchior Dinglinger in Dresden

Band 5, 7,95 € [D], ISBN 978-3-95462-232-0

J. M. PAASCH

Christoph M. Wieland in Weimar und Erfurt

Band 4, 7,95 € [D], ISBN 978-3-95462-027-2

S. PAAS

Max Slevogt und die Pfalz

Band 3, 7,95 € [D], ISBN 978-3-95462-026-5

J. HILGART

Heinrich von Kleist am Rhein

Band 2, 7,95 € [D], ISBN 978-3-95462-025-8

R. KRISCHKE

Arthur Schopenhauer in Gotha

Band 1, 7,95 € [D], ISBN 978-3-95462-024-1

VERLAG

Morio Verlag

Untere Neckarstraße 34
69117 Heidelberg
Tel.: (03 45) 2 33 22-10
E-Mail: info@morio-verlag.de
Internet: www.morio-verlag.de

Postadresse:

c/o Mitteldeutscher Verlag
Am Steintor 23
06112 Halle (Saale)

Projektmanagerin

Jana Krimmling
Tel.: (03 45) 2 33 22-10
Fax: (03 45) 2 33 22-66
E-Mail: krimmling@morio-verlag.de

Presse

Marie-Luise Goldschmidt
Tel.: (03 45) 2 33 22-10
Fax: (03 45) 2 33 22-66
E-Mail: goldschmidt@morio-verlag.de

Vertrieb

Gesine Müller
Tel.: (03 45) 2 33 22-18
E-Mail: vertrieb@morio-verlag.de

Verkehrsnummer 12987

Morio Verlag, ein Imprint der mdv Mitteldeutscher Verlag GmbH, Am Steintor 23, 06112 Halle (Saale)
Geschäftsführer: Roman Pliske

AUSLIEFERUNG

Der Morio Verlag ist Mitglied der Fakturgemeinschaft.

PROLIT Verlagsauslieferung GmbH

Siemensstraße 16
35463 Fernwald-Annerod (Industriegebiet)
Tel.: (06 41) 9 43 93-35, Fax: (06 41) 9 43 93-39

VERTRETUNGEN

Baden-Württemberg

Tilman Eberhardt
Ludwigstraße 93, 70197 Stuttgart
Tel.: (0711) 615 28 20, Fax: (0711) 615 31 01
E-Mail: tilman.eberhardt@googlemail.com

Bayern

Bernhard Daumüller
Eichendorffstraße 51, 88450 Berkheim
Tel.: (08395) 72 25, Fax: (08395) 75 44
E-Mail: bdaumueller@t-online.de

Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern

buchArt Verlagsvertretungen
Jastrow+Seifert+Reuter
Cotheniusstraße 4, 10407 Berlin
Tel.: (030) 447 32 180, Fax: (030) 447 32 181
E-Mail: service@buchart.org

Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein

Jürgen vom Hoff und Martin Goldberg
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Straße 2, 10407 Berlin
Tel.: (030) 421 22 45, Fax: (030) 421 22 46
E-Mail: berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Luxemburg

Herbert Klein
Etzelstraße 116, 50739 Köln
Tel.: (02 21) 5 06 07 37, Fax: (02 21) 5 06 07 38
E-Mail: verlagsvertretung@t-online.de

Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

buchArt Verlagsvertretungen
Peter Jastrow/Jan Reuter
Cotheniusstraße 4, 10407 Berlin
Tel.: (030) 447 32 180, Fax: (030) 447 32 181
E-Mail: service@buchart.org